

genaue diplomatische Untersuchung noch aussteht. Immerhin wurde die Jahrtagsmesse für Otto I. noch bis zum Jahre 1941 in Innichen begangen.

Josef Riedmann

Friederike K l o s, Das Heilig-Kreuz-Spital auf der Insel zu Brixen in seinen Anfängen, Der Schlern 62 (1988) S. 16–24, ordnet die Gründung dieser Einrichtung in der Mitte des 12. Jh. in weitere landesgeschichtliche Zusammenhänge und in die allgemeine historische Entwicklung ein.

Josef Riedmann

Adalbert M i s c h l e w s k i, Die Auseinandersetzung des Nikolaus von Kues mit den Antonitern, Innsbrucker Historische Studien 9 (1986) S. 19–36, verfolgt die verhältnismäßig gut dokumentierte regelmäßige Sammeltätigkeit dieses Spitalordens in der Diözese Brixen während des 15. Jh. Der energische Kardinal trachtete auch diese Tätigkeit unter seine Kontrolle zu bringen und den Umfang zu beschneiden. Im Quellenanhang werden vier einschlägige Dokumente abgedruckt.

Josef Riedmann

Franz-Heinz H y e, Gries bei/in Bozen, Grundzüge seiner Entwicklungsgeschichte, Der Schlern 62 (1988) S. 575–597, skizziert erstmals die Geschichte dieser einst selbständigen Siedlung, die nun einen Teil der Stadt Bozen bildet. In Gries besaßen möglicherweise die Grafen von Morit im 12. Jh. eine große Burg als Herrschaftszentrum, die seit 1406 als Sitz des nahegelegenen alten Chorherrenstiftes Audiente. Um 1300 trachteten die Grafen von Tirol kurzfristig danach, Gries in Konkurrenz zu Bozen zu einem Handels- und Verwaltungsmittelpunkt auszubauen.

Josef Riedmann

Paul Gleirscher und Hans Notdurfter, Die Kirchengrabung von St. Georg bei Völlan, Lana, Der Schlern 61 (1987) S. 267–305, konnten unter der gegenwärtigen bescheidenen Filialkirche über dem Etschtal bei Meran Reste eines Vorgängerbaus mit drei Apsiden aus der Zeit nach 800 sowie einer noch älteren Holzkirche nachweisen. Der Ursprung dieser „ersten Holzkirche südlich der Alpen“ wird mit der fränkischen Inbesitznahme dieses Gebietes um 800 in Verbindung gebracht.

Josef Riedmann

Bernd R o e c k, Die Schlacht bei Calliano 1487: Mythos und Wirklichkeit, Der Schlern 62 (1988) S. 433–444, reduziert die Bedeutung des Tiroler Sieges über ein venezianisches Söldnerheer im Etschtal südlich von Trient vor dem Hintergrund der wittelsbachischen Ambitionen auf Tirol und dem politischen Unvermögen des Tiroler Landesfürsten Sig(is)mund (des Münzreichen).

Josef Riedmann

Wilhelm B a u m, Zur Kirchen- und Klosterpolitik der Grafen von Görz, Der Schlern 62 (1988) S. 466–479, bietet an Hand der gedruckten Urkunden- und Regestenpublikationen einen Überblick über die Geschichte des im Südtiroler Pustertal, im heutigen Osttirol, in Kärnten, in Friaul und bis nach Istrien begüterten Grafengeschlechtes von seinen Anfängen um 1000 bis ca. 1250, wobei die Politik der Görzer gegenüber dem Patriarchat Aquileia und gegenüber zahlreichen Klöstern, deren Vogtei sie ausübten, stets einen hohen Stellenwert einnahm. Der Machtzuwachs der Familie ging zu einem wesentlichen Teil auf Kosten dieser kirchlichen Einrichtungen.

Josef Riedmann